



FREIRELIGIÖSE LANDESGEMEINDE PFALZ

Körperschaft des öffentlichen Rechts • Staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft

Johannes-Ronge-Haus - Wörthstr. 6 a - 67059 Ludwigshafen am Rhein

Tel. 0621 512582 - Fax 0621 626633

Internet: <http://www.freireligioese.de> - eMail: pfalz@freireligioese.de

Bankkonto: Sparkasse Vorderpfalz - BLZ 545 500 10 - Konto-Nr. 9316

2010-08-26

Erklärung zum Artikel „Homo-Ehe“: Schäuble gegen Steuersplitting

auf Seite 1 der Rheinpfalz vom 23. 8. 2010 und dazu gehörigem Kommentar auf Seite 2

Die Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz fordert: Gleiche Rechte für alle Kinder unabhängig von der Ehe/Lebenspartnerschaft der Eltern.

Trotz des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes im August 2010, dass eingetragene Lebenspartnerschaften homosexueller Personen rechtlich und in finanziellen Fragen (hier in Sachen Erbschaft) einer heterosexuellen Ehe gleichzustellen seien, beharren viele politische Kräfte weiterhin auf einem Sonderstatus der heterosexuellen Ehe. Die Begründung, die sie hierfür heranziehen, ist die Ehe als Gemeinschaft, die Kinder hervorbringt. Dieses Argument aber zieht schon beim jetzigen Ehegattensplitting nicht, denn es wird ja nicht abhängig davon gemacht, ob Ehepartner Kinder haben, Kinder wollen oder nicht. Auch in vielen Lebenspartnerschaften werden Kinder aufgezogen, Kinder gewünscht und Kinder bekommen. Wenn Kinder das wesentliche Argument sind, um an einer Bevorzugung einer Ehe vor einer Lebenspartnerschaft festzuhalten, dann muss konsequent ein Familiensplitting und kein Ehegattensplitting erfolgen.

Gleichberechtigung darf nicht nur scheinbar gewährt werden, sondern muss folgerichtig umgesetzt werden. Auch Lebenspartnerschaften sind Familien und Betreuungsgemeinschaften und daher gleich zu behandeln. Wir erwarten außerdem, dass unabhängig von der Familienform alle Kinder gleich gefördert werden. Gleichberechtigung darf nicht nach den Wertvorstellungen bestimmter Gruppen gestaltet werden, sondern ist ein Grundrecht für alle unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und ihres Geburtsstandes (ob in einer Ehe oder Lebenspartnerschaft).

Siegward Dittmann

Präsident

Renate Bauer

Landessprecherin

Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz, K. d. ö. R.